Hinsichtlich der Frage, ob das Bedürfnis zur Besetzung eines Platzes in diesem Unterausschuss durch ein Mitglied/Vertreter des zukünftigen Jugendstadtrates besteht, wurden durch Frau Silber-Bonz, Frau Friedhofen sowie Herrn Knülle vorgeschlagen, dies durch die Jugendlichen selbst bestimmen zu lassen.

Die Sitzung wurde von 19:25 bis 19:28 Uhr unterbrochen, um den anwesenden Sprechern des zukünftigen Jugendstadtrates Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Im Ausschuss bestand Einvernehmen darüber, nach der Einrichtung des Jugendstadtrates ggf. noch ein Mitglied nachträglich in diesen Unterausschuss zu wählen.

Frau Janke-Schmidt regte an, dem Jugendstadtrat ebenfalls einen Sitz im Unterausschuss „Kinder- und Jugendförderplan einzuräumen.

Danach fasste der Ausschuss folgende Beschlüsse: